



Freie Arbeitsgruppe JHH 2006

Sprecher:
Helmut Jacob
Am Leiloh 1
58300 Wetter

Pressesprecher:
Klaus Dickneite
Tel.: 0511 514951
Tel.: 0173 6220200

www.gewalt-im-jhh.de e-mail kdickneite@online.de
Wir dokumentieren zur Information aller Ehemaligen den Schriftverkehr und die Reaktionen auf der Homepage. Bitte vermerken Sie, wenn Ihr Beitrag nicht veröffentlicht werden soll.
28.03.2010

Herrn Pfarrer
Jürgen Dittrich
Evangelische Stiftung Volmarstein

Präsentation des Buches der Historiker Schmuhl/Winkler

Sehr geehrter Herr Pfarrer Dittrich!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für die Präsentation des Buches bedanken. Nach unserem Empfinden haben Sie einen würdigen Rahmen und auch klare Worte gefunden. Sie unterstreichen, dass es der ESV ein Anliegen ist, dass die Misshandlungen in den zwei Nachkriegsjahrzehnten aufgearbeitet werden. Eine erste Zusammenfassung ist nun auf unserer Homepage und in dem Buch vorhanden. Sicher werden sich weitere Zeitzeugen melden, die durch beide Publikationen ermutigt werden, sich mit ihrer Kindheit auseinanderzusetzen.

Haben Sie herzlichsten Dank für die großzügige Weitergabe des Buches auch in Form vom Freixemplaren. „Das Buch soll ja unters Volk“, so oder ähnlich meinten Sie am Büchertisch einen Tag später im Rahmen der Veranstaltung zur UN-Behindertenrechtskonvention. Noch klarer kann man einen Willen zur Aufklärung der Öffentlichkeit nicht formulieren. Diese Offenheit hätten wir uns vor Ihrer Zeit sicher nicht vorstellen können. Dafür an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklichen Dank. Sicher haben Sie inzwischen die Rezension von Dierk Schäfer gelesen, der betont hat, dass diese vorliegende Untersuchung erst nach einem Personalwechsel an der Spitze der Stiftung möglich war.

Wir registrieren mit Freude Ihre besonderen Bemühungen um zwei noch in der ESV lebende Ehemalige. Unser Dank dafür gilt auch den Herren Meinecke und Nellen, die immer wieder den persönlichen Kontakt mit den Betroffenen suchen. Vielleicht erlaubt es Ihre absehbare Zeit, ein zweites „informelles Gespräch“ zu terminieren, in dem wir ausloten können, wie wir weitere, noch in Volmarstein lebende Ehemalige in dieses Versorgungsprogramm einbinden können.

Mit freundlichen Grüßen

(Helmut Jacob)
Sprecher